

DREAM

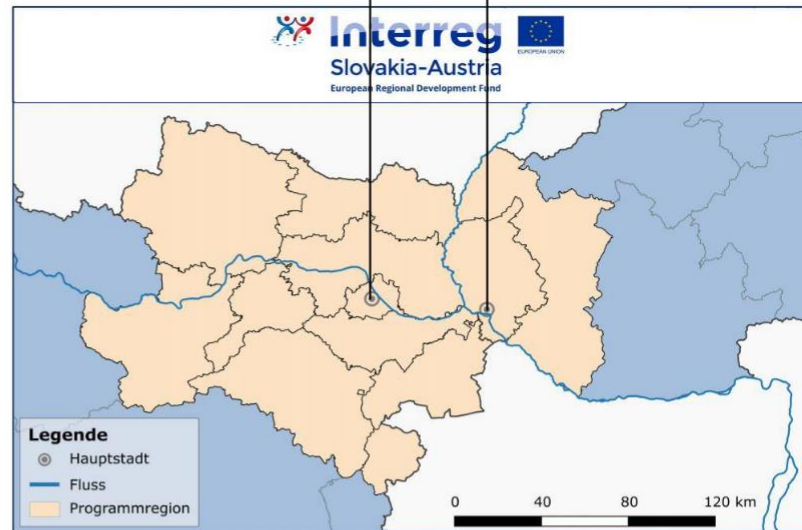
Gemeinsam forschen für die Donau Im Interesse von Ökologie, Schifffahrt, Energieerzeugung, Hochwasser- und Trinkwasserschutz

Das Projekt DREAM hat es sich zum Ziel gesetzt gemeinsame Forschungseinrichtungen entlang der Donau zu etablieren. Dabei werden in Bratislava und Wien bestehende **Infrastruktur und Labors modernisiert so wie neue Messverfahren und Modellierungen in den Bereichen Hydrodynamik, Sedi-menttransport und Fernerkundungstechnologien entwickelt.** Die Forschung dient dem Schutz und Erhalt der vielfältigen Funktionen der Flüsse und der sie begleitenden Feuchtgebiete. Es wird ein Wasserlabor in Wien errichtet und das hydraulische Labor des slowakischen Instituts für Wasserwirtschaft (VUVH) sowie das Labor für angewandte Geoinformatik und Fernerkundung des Landschaftsökologieinstituts der Slowakischen Akademie der Wissenschaften (UKE SAV) modernisiert. Außerdem wird ein **Forschungsboot** angeschafft. Der Austausch zwischen Forschern, Lehrkräften und Studenten der BOKU und jenen der Labore in Bratislava steht im Zentrum des Projekts; die Forschungsinfrastruktur dient der Weiterführung und Vertiefung der Zusammenarbeit in einem längerfristigen, gemeinsam definierten Forschungsrahmen.

Projektlaufzeit

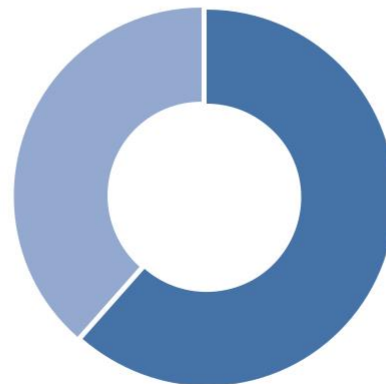
01.04.2016 - 31.12.2022

- ♦ Universität für Bodenkultur Wien
- ♦ BOKU-Wasserbaulabor Errichtungs- und Betriebs-GmbH
- ♦ Bundesamt für Wasserwirtschaft Wien
- ♦ Institut für Wasserbau und hydrometrische Prüfung
- ♦ Ústav krajinej ekológie Slovenskej Akadémie Vied (UKESAV)
- ♦ Výskumný ústav vodného hospodárstva (VUVH)



Copyright: Rühringer, 2016
Datenquellen: CC-BY-3.0: Statistik Austria - data.statistik.gv.at; © EuroGeographics. Original product is freely available at www.eurogeographics.org. Terms of license available at www.eurogeographics.org/form/topographic-data-eurographics

Gesamtbudget 13,5 Mio. €



■ 8,3 Mio. € ERDF

■ 5,2 Mio. €
Kofinanzierung



Flüsse sind dynamische Systeme, die als Ökosysteme, Wasserres-

source, Transportwege und Ener-gieträger von enormer Bedeutung sind.



© Christoph Gruber, BOKU Medienstelle